



Presseinformation

Nr. 110 / 2012

Kiel, Donnerstag, 08. März 2012

Wolfgang Kubicki, MdL
Vorsitzender

Günther Hildebrand, MdL
Stellvertretender Vorsitzender

Katharina Loedige, MdL
Parlamentarische Geschäftsführerin

Anita Klahn: Praxisgebühr abschaffen!

Zur aktuellen Diskussion über die Überschüsse der Krankenkassen erklärt die gesundheitspolitische Sprecherin der FDP-Landtagsfraktion, **Anita Klahn**:

„Es gibt keinen Grund, warum die Kassen überdimensionierte Rücklagen von knapp 20 Milliarden Euro bilden, angeblich für schlechte Zeiten.“

Krankenkassen seien keine gewinnorientierten Unternehmen, sondern dem Gemeinwohl verpflichtet. „Sie können und müssen ihren Beitragszahlern daher bei einer guten finanziellen Ausstattung Gelder erstatten. Bislang sind sie dazu aber nicht bereit“, so Klahn. „Mit der Abschaffung der Praxisgebühr könnte nicht nur eine Entlastung der Bürger erreicht werden. Auch der bürokratische Wahnsinn bei der Verwaltung würde eingedämmt.“

Die gewünschte Steuerungsfunktion – die Anzahl der Arztkontakte sollte eingeschränkt werden – habe die Praxisgebühr zudem nicht erfüllt. „Ungefähr die Hälfte der Praxisgebühr versickert eh im System. Die Ärzte müssen von dem Verwaltungsmonster entlastet werden – das kommt auch den Patienten zu Gute“, ergänzt Klahn.